LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
15. Jahrgang
09/2024

Ein Exemplar für Sie!

- Titelfoto Wikipedia: Caspar David Friedrich: Der Wanderer über dem Nebelmeer
- Inhalt / Impressum 2
- Editorial 3
- Monat September 4
- Vorgestellt: Maria Madalina Schmidt 5
- Geburtstage & neue Mitbewohner 6
- Steckbriefe: Frau Krausz / Frau Schmalz 7
- Quizrunde durch Söhlde 8/9
- Betreuungsangebote im September 10
- Cocktail-Nachmittag im Buddes Hof 11
- Die Olympischen Spiele in Paris 12/13
- Rätsel „Suchsel“ 14
- Jubiläum: Caspar David Friedrich 15
- Anzeige 16

IMPRESSUM – **LEBENS**spiegel

Erscheinungsweise: monatlich, Landkreis Hildesheim

Herausgeber: Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81
31157 Sarstedt
Fon 0 50 66 / 90 48 90
info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de

Verantwortlich: Susanne Palermo

Redaktion: Ella Jahn, marketing@daslebenswerk.de

Anzeigen: Mediadaten & Preise 01/2022

Druckerei: Qubus media GmbH, 30457 Hannover

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Liebe Leserinnen und Leser,

der September ist ein wichtiger Erntemonat. Auch in Ihren Nutzgärten, in dem Sie Gemüse und Obst jeglicher Art anbauen, läuft die Ernte im September auf Hochtouren. Die letzten Sommerfrüchte warten auf die Ernte, und das erste reife Herbstgemüse ist auch schon so weit. Vor der Ernte sollten Sie aber unbedingt den Reifegrad der Früchte prüfen. Einige Gemüsesorten sind sogar in unreifem Zustand bereits verwendbar: Z.B. Paprika, Bohnen und Tomaten. Manches reift auch nach der Ernte noch nach. Äpfel reifen von selbst nach und strömen sogar noch Ethylen (ein Pflanzenhormon, dass die Reifung unterstützt) aus. Andere Früchte wie Tomaten und Paprika brauchen zum Nachreifen Unterstützung. Geben Sie dann noch nicht reife Tomaten oder Paprika zusammen mit einem Apfel in eine Schale. Dann steht dem Genuss nichts mehr im Weg.

In der aktuellen Ausgabe des LEBENSspiegels gehen wir zu Beginn auf den Monat September ein und stellen Ihnen im Anschluss Maria Schmidt näher vor. Die Pflegefachkraft stammt ursprünglich aus Rumänien und lebt nun schon seit sechs Jahren in Deutschland. Mit ihrer positiven Art unterstützt sie das Pflegeteam im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof. Anschließend gratulieren wir allen, die im September Geburtstag haben und zeigen Ihnen die Steckbriefe von Frau Krausz und Frau Schmalz. In diesem Monat schrieb Imke Reinecke vom Kreativteam im Buddes Hof einen Artikel für uns. Sie kreierte ein kleines Quiz rund um Söhlde, das allen die Zeit ein bisschen versüßen soll. Im aktuellen Heft wird auch ordentlich gefeiert: Zum einen feierte der Buddes Hof in Söhlde den Cocktail-Nachmittag, bei dem die Senioren sich aus der Cocktail-Karte ihren Lieblingsdrink aussuchen konnten und dieser dann frisch zubereitet wurde. Zum anderen kommt nun auch noch der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich. Der Maler, Grafiker und Zeichner aus Greifswald kann auf ein riesiges Lebenswerk zurückblikken, bzw. übernehmen wir das für ihn. Natürlich haben wir auch in diesem Monat wieder ein Suchsel für Sie vorbereitet, bei dem Sie Begriffe rund um den September finden können. Schlussendlich reisen wir mit Ihnen nach Paris und blicken dort auf die Olympischen Spiele 2024. Ein ganz besonderes Erlebnis nicht nur für die Sportler, sondern auch für alle, die es miterlebt haben.

Bleiben Sie gesund!

Ella Jahn

▲ Foto Unsplash: Anna Kaminova

SEPTEMBER

▲ Foto Unsplash: Bozhin Karaivanov

Der September ist der neunte Monat im Kalender und er hat 30 Tage. Am 22. September ist dieses Jahr der kalendarische Herbstanfang. Neben dem August ist der September auch ein typischer Monat der Ernte. Oft werden Ende September oder Anfang Oktober die Erntedankfeste in Deutschland begangen. Historische deutsche Namen für diesen Monat sind u.a. Scheiding, Herbstmond, Herbsting, Holzmonat und Engelmonat. Im römischen Kalender war der September ursprünglich der siebte Monat (lat. septem = sieben). Im Jahr 153 v. Chr. wurde der Amtsantritt der Konsuln und damit Jahresbeginn allerdings vom 1. März auf den 1. Januar vorverlegt, so dass die Beziehung zwischen Name und Monatszählung verloren ging. Der weltweit wärmste Septembermonat wurde im Jahr 2023 verzeichnet.

PROMINENTE, DIE IM SEPTEMBER GEBOREN WURDEN:

Reinhold Andreas **Messner** ist ein bekannter Tiroler Bergsteiger, der als erster Mensch alle 14 Achttausender der Erde bestieg (1970–1986), über seine Expeditionen Bücher verfasste und Filme machte und sich auch politisch betätigt. Er wurde am 17. September 1944 in Brixen, Südtirol in Italien geboren. 2024 feiert Messner seinen 80. Geburtstag.

Sophia Loren, bzw. Sofia Villani Scicolone, so ihr richtiger Name, ist eine italienische Schauspielerin und Oscar-Preisträgerin, die in den 1960er-Jahren mit Filmen wie „Und dennoch leben sie“ (1960), „Gestern, heute und morgen“ (1962) und „Hochzeit auf Italienisch“ (1964) weltweit populär wurde. Sie wurde am 20. September 1934 in Rom geboren und feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag.

Rosamunde Pilcher war eine britische Schriftstellerin, die bei ihrem internationalen Publikum über viele Jahrzehnte mit den in ihrer Heimat Cornwall spielenden und vielfach verfilmten romantischen Romanen (u.a. „Die Muschelsucher“ 1987) Erfolge feierte. Sie wurde am 22. September 1924 in Lelant, Cornwall in England geboren und starb am 6. Februar 2019 mit 94 Jahren in Longforgan in Schottland. 2024 jährt sich ihr Geburtstag das hundertste Mal.

Bruce Frederick Joseph **Springsteen** ist ein populärer auch als „The Boss“ bekannter US-amerikanischer Rockmusiker, dem mit seiner „E Street Band“ 1975 mit dem Album „Born to Run“ (1975) der Durchbruch gelang und der später mit „Born in the U.S.A.“ (1984) sowie dem Filmsong „Streets of Philadelphia“ (1994) seine größten Hits hatte. Er wurde am 23. September 1949 in Long Branch, New Jersey in den Vereinigten Staaten geboren und feiert 2024 seinen 75. Geburtstag.

Michael Kirk **Douglas** ist ein US-amerikanischer Schauspieler (u.a. „Einer flog über das Kuckucksnest“ 1975, „Wall Street“ 1988, „Der Rosenkrieg“ 1989, „Basic Instinct“ 1992, „Wall Street: Geld schläft nicht“ 2010), Filmproduzent und mehrfacher Oscar-Preisträger. Er wurde am 25. September 1944 in New Brunswick, New Jersey in den Vereinigten Staaten geboren. 2024 feiert Douglas seinen 80. Geburtstag.

Udo Jürgens, bzw. Udo Jürgen Bockelmann, so sein richtiger Name, war ein im deutschen Sprachraum erfolgreicher österreichischer Komponist und Sänger (u.a. „Siebzehn Jahr, blondes Haar“ 1965, „Merci Chérie“ 1966, „Griechischer Wein“ 1974, „Aber bitte mit Sahne“ 1976). Er wurde am 30. September 1934 in Klagenfurt in Österreich geboren und starb am 21. Dezember 2014 mit 80 Jahren in Münsterlingen, Thurgau in der Schweiz. In diesem Jahr hätte er seinen 90. Geburtstag gefeiert.

BAUERNREGELN:

- Ein warmer September ist des Jahres Spender.
- Was im September soll geraten, muß bereits der Juni braten.
- Viel Nebel im September über Tal und Höh` bringen im Winter tiefen Schnee.
- Septemberregen ist für Saat und Vieh gelegen.
- Sind leer die Felder, so geht`s an die Kelder (Anm. d. Red.: an die Vorräte).

VORGESTELLT: MARIA MADALINA SCHMIDT

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

Seit April 2022 gehört Maria Schmidt als Pflegefachkraft zum Team im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof. Die 30-jährige ist in Râmnicu Vâlcea in Rumänien geboren und auch dort aufgewachsen. Von 2013 – 2017 absolvierte sie erfolgreich ein Studium als Krankenschwester, machte einen Deutschkurs und zog 2018 nach Deutschland. Mittlerweile ist Frau Schmidt verheiratet und hat drei süße Kinder.
In Deutschland angekommen, arbeitete sie erst in Peine und anschließend im Helios Klinikum in Hildesheim. Doch die ganzen Überstunden und der weite Weg zur Arbeit, führten dazu, dass sie sich nach etwas Geeigneterem umsah. „Wir wohnen in Groß Lafferde und ich hatte kaum noch Zeit für meine Familie, das wollte ich ändern.“ So kam sie zu uns nach Söhlde. „Ich finde es schön, dass ich hier genug Zeit habe für jeden einzelnen Bewohner und ihnen auch mal zuhören kann, wenn sie etwas auf dem Herzen haben.“ Das und die Dankbarkeit der Senioren macht ihr am meisten Freude an ihrer Arbeit hier im Buddes Hof. In ihrem beruflichen Alltag muss Maria Schmidt u.a. Medikamente stellen und verteilen, Blutzucker und Blutdruck messen, an Arztvisiten teilnehmen und auch Arzttermine für die Bewohner vereinbaren. „Ich liebe es, Menschen zu helfen und sie mit meiner positiven Art zum Lachen zu bringen. Das ist ein wunderschönes Gefühl, einfach unbezahlbar!“ Außerdem stellt Frau Schmidt klar, dass sie es großartig findet, einen Beruf gewählt zu haben, der so viel Potential für die Zukunft hat. „Kranke und alte Menschen werden immer medizinische und pflegerische Hilfe benötigen. Mein Beruf ist krisensicher.“
In ihrer Freizeit verbringt Maria Schmidt viel Zeit mit ihrer Familie. „Ich spiele viel mit den Kindern und wir machen Ausflüge oder gehen zum Indoor-Spielplatz. Außerdem backe und koche ich gerne und mache viel Sport, um auch einen Ausgleich zu haben.“ Wenn es in den Urlaub geht, dann gerne an die Nordsee. In diesem Jahr waren sie in Sankt Peter-Ording. „Da freuen sich auch die Kinder immer sehr, wenn sie am Meer oder bei schlechtem Wetter in der Dünentherme spielen können.“ Für ihre Zukunft wünscht sich Frau Schmidt vor allem Gesundheit. Besonders stolz ist sie auf ihre Familie und ihren Beruf. „Ich arbeite hier sehr gerne und bin immer gut gelaunt. Da freuen sich auch die Bewohner, wenn sie mich sehen.“

Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern? Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren? Dann schreiben Sie uns unter: marketing@daslebenswerk.de – wir helfen Ihnen gern.

Für unser Senioren- und Pflegezentrum in Sarstedt suchen wir ab sofort eine examinierte

Altenpfleger/in

Als Altenpfleger/in haben Sie den ganzen Menschen im Blick: Körper, Geist und Seele. Sie betreuen, beraten, unterstützen und pflegen ältere Menschen. Dabei arbeiten Sie im Team, teils auch mit Fachkräften aus anderen Berufen.

UNSER ANGEBOT
- Familiäres Arbeitsklima & modernes Arbeitsumfeld
- Unterstützung durch unser Qualitätsmanagement
- Entlastende elektronische Dokumentation
- Attraktive Vergütung
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

IHRE AUFGABEN
- Sicherung der Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung der Bewohner nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Fördern der Lebensqualität und Zufriedenheit unserer Bewohner
- Umsetzen des Unternehmens- und Pflegeleitbildes

IHR PROFIL
- Gerne Berufserfahrung in der Pflege
- Teamfähig, motiviert und zuverlässig
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Ehrlichkeit & freundliches Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Senioren- & Pflegezentrum Sonnenkamp
Susanne Palermo · Am Sonnenkamp 79–81 · 31157 Sarstedt
www.daslebenswerk.de

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

BUDDES HOF

Eberhard Grondke
20.09.1937
97 Jahre

Wir nehmen Abschied!

Gotthard Dietrich
* 17.09.1938
† 07.08.2024

SONNENKAMP

Annemarie Wiebe
02.09.1932
92 Jahre

Elfriede Janus
21.09.1930
94 Jahre

Jakob Wagner
29.09.1935
89 Jahre

Wir nehmen Abschied!

Christa Liebing
* 10.06.1932
† 24.08.2024

Wir nehmen Abschied!

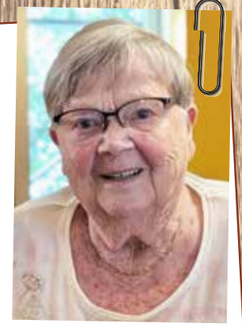
Fritz Unruh
* 11.12.1922
† 26.08.2024

5-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Die Geschäftsleitung, die Kolleginnen und Kollegen gratulieren **Frau Darlin Grindel vom Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp zum 5-jährigen Dienstjubiläum.**

Wir bedanken uns für das Engagement, die Verbundenheit und Treue dem Unternehmen gegenüber und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit und Kraft.

Helga Krausz



Rufname/Spitzname: Helga
Sternzeichen: Zwillinge
Heimatort/Land: Bad Arolsen – Wetterburg (Nordhessen)
Augenfarbe: Blau
Haarfarbe: Früher blond / heute grau
Lieblingslied/-Band/-Genre: Schlager z.B. In einem Polenstädtchen
Lieblingsgericht: Kohlroulanden
Helden meiner Kindheit: Meine Freundin Annemarie, wir waren Nachbarn
Das macht mich glücklich: Schönes Wetter und wenn alle gesund sind
Das mag ich nicht: Lügen und Unehrlichkeit
Mein größtes Laster: Süßigkeiten
Das kann ich gut: Stricken, v.a. Socken
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Dann schaue ich mir alte Fotos an
Das wünsche ich mir: Das meine Familie und ich gesund bleiben

Sonnenkamp
Ihr Senioren- & Pflegezentrum
Leben · Wohnen · Wohlfühlen

Bärbel Schmalz

Rufname/Spitzname: Bärbel
Sternzeichen: Widder
Heimatort/Land: Gleiwitz in Oberschlesien
Augenfarbe: Blau
Haarfarbe: Früher braun oder auch mal rot gefärbt, heute weiß
Lieblingslied/-Band/-Genre: Lieder von Roland Kaiser
Lieblingsgericht: Eigentlich schmeckt mir alles
Helden meiner Kinderheit: Habe ich nicht
Das macht mich glücklich: Rätseln
Das mag ich gar nicht: Meine jetzige Situation
Mein größes Laster: Habe ich keins
Das kann ich gut: Kreuzworträtsel lösen
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Dann bin ich für mich allein und mache gar nichts
Das wünsche ich mir: Eine friedliche Zeit

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

SEPTEMBER 2024

EINE QUIZRUNDE DURCH DIE STRASSEN VON SÖHLDE VON IMKE REINECKE

1 Das Senioren- und Pflegezentrum „Buddes Hof“ in der Bockmühlenstraße 6 begeht im Oktober 2025 das 20-jährige Jubiläum. Die Einrichtung bietet den rund 50 Senioren eine persönliche und familiäre Atmosphäre, so dass sich alle wie zu Hause fühlen dürfen. Doch wer ist verantwortlich für dieses kleine aber feine Seniorenheim?
Kennen Sie den Namen der Heimleiterin vom „Buddes Hof“?
a) Sophie Roma
b) Sabine Nizza
c) Susanne Palermo
d) Simone Pisa

2 Das Kunstcafé „The Barn“ hat in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag gefeiert. Am 1. Mai 2009 wurde das Café Im Sinke 1 eröffnet und am 9. Juni dieses Jahres wurde der 15. Geburtstag mit einem Streetfoodfestival und Livemusik gebührend gefeiert. „The Barn“ heißt einfach übersetzt „Die Scheune“. Dort finden regelmäßig Kreativkurse und Ausstellungen für Jedermann statt. Auf der Speisekarte stehen kulinarische Besonderheiten.
Die wohl berühmteste Torte, die das Team von The Barn selber herstellt, trägt den lustigen Namen:
a) blauer Heinrich
b) gestreifter Hermann
c) grauer Horst Foto vom Café
d) grüner Herbert

3 An der Mühle 1 in Söhlde gibt es den Discounter NP, der am 03.12.2014 eröffnet worden ist und versorgt die Einwohner*innen mit ausreichend Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. NP ist hauptsächlich in Norddeutschland vertreten, in Söhlde ist Herr Wagner als Filialleiter verantwortlich.
Was meinen Sie: Wofür steht die Abkürzung NP?
a) Nettes Personal
b) Natürliche Produkte
c) Niedrig Preis
d) NO PANIK! Foto von NP

4 Söhlde kann auf eine über 200-jährige Mühlen-Geschichte zurückblicken. Zum Ende des 19. Jahrhunderts galt Söhlde mit insgesamt 14 Windmühlen als das Dorf mit den meisten Mühlen in Europa! Ein Wahrzeichen ist dem Ort geblieben: Die Patentmühle in der Bürgermeister-Burgdorf-Straße. Sie wurde 1810 erbaut und 1988 komplett restauriert.
Doch wie wird diese Mühle heute noch genutzt?
a) zum Kreidemahlen
b) als Museum
c) als Gasthaus
d) als Standesamt Foto von der Mühle

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

5 Berühmt wurde Söhlde durch die südlich des Dorfes liegenden Kreiderücken. Ca. 1820 entdeckte der Bürger Christian Behrens, der von Beruf Glaser war, dass sich aus diesen geschabten Steinen Kitt herstellen ließ. Dieses kreidehaltige Gestein wird auch als weißes Gold bezeichnet.
In welchem Märchen der Gebrüder Grimm hat Kreide eine wichtige Bedeutung?
a) Der Wolf und die 7 Geißlein
b) Rotkäppchen
c) Frau Holle
d) Schneewittchen

6 Aus Söhlde nicht wegzudenken ist der Getränkefachhandel der Familie Ruske. Anfangs wurde das Geschäft von Siegfried Ruske in der Straße Im Teiche geführt. 2012 erfolgte der Neubau in der Bürgermeister–Burgdorf–Straße 5. Sohn Matthias übernahm 2000 das Geschäft und versorgt seitdem die durstigen Kunden mit einem breiten Sortiment an Getränken.
Was glauben Sie ist wohl der beliebteste alkoholische Durstlöscher der Deutschen?
a) Wein
b) Bier
c) Sekt
d) Schnaps Foto Ruske

7 Vor über 100 Jahren wurde in Söhlde ein besonderes Lebensmittelhandwerk praktiziert: Die Käsebäckerei. Der Käse, der erstmals in der Kaffeestraße Nr. 8 hergestellt wurde, ist ein fast fettfreier Magerkäse aus Sauermilchquark, weshalb er auch den Namen „Arme Leute Käse“ trägt. Einige Bürger*innen erzählen heute noch, wie wichtig diese Einnahmequelle für viele Familien gewesen ist.

Wie heißt der offizielle Name des Käses?
a) Fuhse-Käse
b) Harzer-Käse
c) Kreide- Käse Foto Straßenschild
d) Mühlen-Käse

Informationsquellen: Die Dorfchronik
(Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenheims Buddes Hof, Söhlder Bürger*innen und Geschäftsleiter)

Lösungen:
1)c); 2)a); 3)c); 4)d); 5)a); 6)b); 7)b)

BUDDES HOF

montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielenachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT

13.09.24 ab 10:30 Uhr	Kathol. Gottesdienst
18.09.24 ab 9:45 Uhr	Ev. Gottesdienst
18.09.24 ab 15:00 Uhr	Apfelfest
25.09.24 ab 9:00 Uhr	Lafferder Markt
26.09.24 ab 14:00 Uhr	ModeMobil

SONNENKAMP

Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining mit Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Malen/Gestalten
Dienstag	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Malen/Gestalten
	WG 5	16:00 – 17:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	WG 4	10:00 – 11:00	Hauswirtschaft/Backen
	WG 3	16:00 – 17:00	Gesellschafts- und Aktivitätenspiele
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Samstag	WG 3	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining / Gesellschaftsspiele
Sonntag	WG 4	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
Montags – Freitags 11:15 – 12:00 Uhr sowie 13:30 – 15:30 Uhr Individuelle Einzelbetreuung			

GEPLANT

04.09.24 ab 15:00 Uhr	Fotoshooting mit Bewohnern im Garten oder Café
17.09.24 ab 13:30 Uhr	Ausflug zum Bocksberg Wald
26.09.24 ab 16:00 Uhr	Heimatnachmittag im Fitnessraum

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE

Tag	Uhrzeit	Ort	Angebote
Montag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Dienstag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Mittwoch	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Donnerstag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Freitag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining

! Hinweis: Änderungen vorbehalten!

COCKTAIL-NACHMITTAG IM BUDDES HOF

In diesem Jahr gab es das erste Mal im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof den Cocktail-Nachmittag. Das heißt für die Bewohner wurden frische und leckere Cocktails gemixt. Die Auswahl war groß und die Stimmung noch besser.

Cocktails sind normalerweise alkoholhaltige Mixgetränke, doch unsere waren auch ohne Alkohol super lecker. Typischerweise bestehen Cocktails aus zwei oder mehr Zutaten, darunter mindestens einer Spirituose. Sie werden mit Eis im Cocktail-Shaker, Rührglas oder direkt im Cocktailglas einzeln frisch zubereitet, in einem passenden Glas angerichtet und sofort serviert und getrunken. Üblicherweise ist jedes Cocktail-Rezept mit einem einprägsamen Namen versehen. In Söhlde gab es u.a. den Mimosa, Bellini, Rossini, Virgin Sunrise, Orange Fresh, Florida, Alice, Fresh Ipanema und den Lovely zur Auswahl.

Das Wort „Cocktail" entstand um 1800 im angelsächsischen Sprachraum und bezeichnete ursprünglich nur einen ganz bestimmten Typ unter den damals üblichen Mixgetränken. Die erste schriftliche Quelle definierte „cock tail" 1806 als stimulierendes Getränk aus Spirituosen aller Art, Zucker, Wasser und Bitters. Cocktail wurde allmählich zu einer Sammelbezeichnung für fast jedes alkoholische Mixgetränk und teilweise auch für alkoholfreie Mischungen.

Diese Getränke werden stets in einem passenden, sauberen, trockenen und evtl. vorgekühlten Cocktailglas serviert. Neben dem richtigen Glas bietet vor allem die Garnitur die Möglichkeit, den Cocktail durch weitere Aromen zu ergänzen, sowie ins rechte Licht zu rücken. Besonders üppig werden oft schicke Drinks und tropische Cocktails dekoriert, Früchte werden dabei meist an einem Cocktailspieß befestigt. Typische Garnituren sind u.a.: Zitrusfrüchte und andere frische Früchte oder auch einen Zuckerrand. Das gab es auch alles für die Bewohner im Buddes Hof.

Cocktails werden üblicherweise zu besonderen Anlässen getrunken. Herr Volling erinnerte sich zum Beispiel an die Hochzeit seiner Tochter. „Dort haben wir auch Cocktails getrunken, das müsste ungefähr zehn Jahre her sein." Aber auch Herr Wehrmann erinnerte sich, dass er vor einigen Jahren mit seiner Frau ausgegangen war und sie gemeinsam Cocktails schlürften.

SEPTEMBER 2024

DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN PARIS

In diesem Jahr fanden mal wieder die Olympischen Spiele statt. Vom 26. Juli bis 11. August kämpften die besten Sportler dieser Welt in Paris um die Medaillen. Ein Höhepunkt war schon zu Beginn die Eröffnungsfeier. Diese fand zum ersten Mal überhaupt nicht in einem Stadion statt, sondern als Parade mit 600 Boten auf der Seine. Auch wenn es regnete, präsentierten sich die Sportler der verschiedenen Länder stolz in ihren Booten. Wer das Spektakel nicht auf den Tribünen am Ufer der Seine verfolgen konnte, hatte in der Stadt an verschiedenen Orten die Möglichkeit beim Public Viewing (öffentliche Übertragung der Veranstaltung) die Parade zu sehen.

Die Orte an denen die Wettkämpfe stattfanden, waren auch ganz besonders in diesem Jahr. Paris baute nicht extra für die Spiele große Stadien, die danach nicht mehr benötigt werden, sondern man nutzte das, was da war: Schwimmen in der Seine, der Pferdesport präsentierte sich im Schlossgarten von Versailles, Fechten im Grand Palais und Beachvolleyball konnte man am Eiffelturm sehen. Das waren Wettkämpfe bei denen man das schöne Panorama von Paris gleich mit bestaunen konnte.

Iris Aumann, eine Kollegin vom Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof, war mit ihrer Familie in diesem Jahr zu den Olympischen Spielen in Paris. Sie schaute sich u.a. das Vielseitigkeitsreiten an. Eine Disziplin des Pferdesports, die aus mehreren Teilprüfungen besteht: Dressur, Geländeritt und Springen. „Die Hindernisse beim Geländeritt im Garten von Versailles waren alle unterschiedlich gestaltet. Das eine sah aus wie ein Klavierflügel mit Hocker, dann gab es eine Bibliothek, Türme und Brücken, sowie auch das Weiße Haus. Eine Anspielung auf die

nächsten Olympischen Spiele 2028 in den USA.“ Die Geländestrecke umfasste 5.149 m mit 45 Sprüngen, die in 9 Minuten und 2 Sekunden absolviert werden musste. „Wer die Zeit überschritten hat, bekam pro angefangene Sekunde 20 Strafpunkte. Aber auch zu schnelles Reiten wurde bestraft. Wer sein Tier unnötig gefährdet, muss ausscheiden.“ Außerdem beschrieb sie die Stimmung während des Wettkampfes als atemberaubend

und sehr außergewöhnlich. „Alle waren gut drauf und jeder Besucher hat für jedes Land geklatscht. Das war wirklich schön!“ Am Ende war jeder Olympionike und jeder Besucher froh, dabei gewesen zu sein. „Paris allein ist schon eine wunderschöne statt. Dass ich hier die Olympischen Spiele erleben durfte, ist ein echtes Privileg“, so Iris Aumann.

Hier ein Auszug der Medaillen-Tabelle:

Platz		Land	G	S	B	Ges.
1.		Vereinigte Staaten	40	44	42	126
2.		China	40	27	24	91
3.		Japan	20	12	13	45
4.		Australien	18	19	16	53
5.		Frankreich	16	26	22	64
6.		Niederlande	15	7	12	34
7.		Großbritanien	14	22	29	65
8.		Südkorea	13	9	10	32
9.		Italien	12	13	15	40
10.		Deutschland	12	13	8	33

SEPTEMBER **SUCHSEL**

Finden Sie die versteckten Wörter!
Sie können waagerecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein!

SUCHSEL.NET

J	P	T	Z	A	V	X	B	K	V	B	X	F	X	U	B	U	H	H	O	F	P	T	L	H
C	J	S	D	H	H	A	O	N	Q	H	P	W	X	O	S	H	O	D	S	H	H	E	H	O
K	M	X	T	E	U	E	T	K	G	X	P	U	S	H	C	E	I	D	D	H	J	O	W	N
P	S	A	T	E	T	T	R	T	E	S	Q	D	B	J	H	R	H	D	T	E	M	L	M	I
I	P	X	R	V	I	N	U	B	I	Y	I	B	W	P	E	B	C	S	W	M	T	L	T	E
L	E	E	P	O	W	N	D	N	S	F	E	F	J	D	I	S	D	E	U	E	A	I	D	A
Z	I	H	R	F	N	F	P	W	T	T	E	Y	R	B	D	T	M	P	R	H	G	A	E	V
S	S	C	C	N	I	E	L	I	X	E	G	V	N	Y	I	B	P	T	I	E	U	E	K	C
A	E	K	H	R	T	F	N	I	L	P	R	R	S	Y	N	E	R	E	N	R	N	C	E	E
M	T	L	A	K	O	E	F	R	E	Z	X	S	ü	G	G	G	P	M	I	B	D	C	K	Z
M	ä	K	M	F	Q	T	D	E	ö	G	P	N	E	N	T	I	K	X	B	S	N	R	K	X
L	U	D	P	B	G	L	K	A	R	H	E	H	D	I	L	N	G	V	E	T	A	K	L	C
E	B	M	I	S	O	U	F	A	N	L	R	N	C	Z	T	N	C	X	Y	I	C	U	H	I
R	L	L	G	Q	F	K	F	O	P	K	I	L	P	H	E	E	S	V	E	N	H	I	O	I
I	I	A	N	A	R	K	F	K	R	P	N	N	I	I	E	P	E	G	U	G	T	K	A	Z
F	N	M	O	Z	E	A	P	O	B	C	E	S	G	N	L	Z	R	R	D	K	G	D	F	S
E	G	E	N	T	Z	Q	S	R	R	P	T	J	W	E	G	Z	Q	N	O	U	L	O	W	B
Z	M	L	S	U	D	Z	S	E	P	T	E	M	B	E	R	R	E	G	E	N	E	U	F	J
G	G	L	O	A	R	K	V	N	I	A	S	J	N	Z	B	S	W	C	H	B	I	P	R	Y
P	W	E	E	O	S	E	S	E	N	G	E	L	M	O	N	A	T	H	S	C	C	K	ö	A
Y	Q	N	H	O	L	Z	M	O	N	A	T	Z	I	B	H	M	R	L	E	E	H	H	H	L
G	A	H	S	P	E	I	S	E	P	I	L	Z	C	D	U	F	L	V	U	S	E	S	R	H
S	T	A	U	K	Q	W	B	I	R	K	E	N	P	I	L	Z	X	L	V	T	C	B	E	P
R	I	V	F	J	S	P	I	L	Z	A	R	T	E	N	S	A	A	J	E	R	V	B	N	A
V	B	I	C	K	E	T	I	W	R	I	B	U	T	T	E	R	P	I	L	Z	C	B	Q	Y

Diese Wörter sind versteckt:
Maronenröhrling, Herbstgrün, Rotkappe, Holzmonat, Tagundnachtgleiche, Scheiding, Röhren, Pilzsammler, Lamellen, Speisepilz, Champignons, Pfifferlinge, Erntedank, Herbstbeginn, Pilzarten, Birkenpilz, Engelmonat, Fliegenpilz, Butterpilz, Speisetäubling, Herbsting, Septemberregen, Steinpilz, Hutunterseite, Septem.

JUBILÄUM: CASPAR DAVID FRIEDRICH

▲ Foto Wikipedia: Caspar David Friedrich: Selbstporträt, 1810

Caspar David Friedrich war ein deutscher Maler, Grafiker und Zeichner. Er gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Romantik. Geboren wurde er am 05. September 1774 in Greifswald und damit würde er in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag feiern. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen und einen kleinen Überblick über sein Leben und sein Schaffen geben.

Seine Mutter starb sehr früh und seine Schwester Dorothea übernahm diese Rolle. Seit 1790 bekam er zusätzliche Unterweisungen im Zeichnen beim Greifswalder Universitätsbaumeister und akademischen Zeichenlehrer Johann Gottfried Quistorp. 1794 begann Caspar David Friedrich sein Studium an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen. Im Frühjahr 1798 kehrte er von Kopenhagen nach Greifswald zurück und wählte noch im Sommer seinen Wohnsitz in Dresden, einem Zentrum der Künste. Hier nahmen Lehrer der Dresdner Akademie Einfluss auf seine künstlerische Entwicklung. Von Dresden aus unternahm er immer wieder längere Reisen zu Fuß nach Neubrandenburg, Breesen, Greifswald und Rügen. In Greifswald kam es zu einer intensiven Beschäftigung mit der Klosterruine Eldena, einem zentralen Motiv des gesamten Werkes, als Symbol des Verfalls, der Todesnähe und des Untergangs eines alten Glaubens. 1805 wurde ihm die Hälfte des ersten Preises der Weimarer Kunstfreunde zugesprochen. 1807 entstanden die ersten Ölbilder, die gegenüber den Sepien die gestalterischen Möglichkeiten erweiterten. Der Tod seiner Schwester Dorothea am 22. Dezember 1808 und der des Vaters am 6. November 1809 trafen Friedrich schwer. Offenbar unter diesem Eindruck entstand das Bildpaar *Der Mönch am Meer* und *Abtei im Eichwald*. Am 12. November 1810 wurde er Mitglied der Berliner Akademie. Am 21. Januar 1818 heiratete Caspar David Friedrich die 19 Jahre jüngere Caroline Bommer. In der Ehe wuchsen drei gemeinsame Kinder auf: die beiden Töchter Emma Johanna und Agnes Adelheid sowie der Sohn Gustav Adolf. Am 26. Juni 1835 erlitt der Maler einen Schlaganfall mit Lähmungserscheinungen. Er starb mit 65 Jahren am 7. Mai 1840 in Dresden. Das wohl berühmteste Gemälde Friedrichs sind die *Kreidefelsen auf Rügen*. Es entstand 1818 und zeigt eine Steilküste am Meer mit bizarren grell-weißen Felsen. Das Bild ist das am häufigsten verwendete Motiv auf Covern von Literatur zum Künstler und wird wirksam zur touristischen Werbung für die Insel Rügen und das Land Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt.

▲ Foto Wikipedia: Kreidefelsen auf Rügen um 1818

das LebensWerk

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Modernes, öffentliches Café, Mo – So von 14.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch ist Ruhetag

Am Sonnenkamp 79–81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Ambulante Pflege
ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeitem
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783

info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de